

G. Kreuschmer in Bunzlau.

Drath, Theodor, Das kirchliche Festjahr f. gem. Chor u. Solost. m. Org. No. 4. Op. 95. Adventsmusik. Part. 2 *M.* No. 5. Op. 96. Weihnachtsmusik. Part. 2 *M.* 50 *♩*.

H. Litolf's Verlag in Braunschweig.

Beethoven, L. v., Zwei Romanzen f. V. u. Pfte. Neuausg. v. Schultze-Biesantz. No. 1. Op. 40 (G). No. 2. Op. 50 (F). à 50 *♩*; cplt. 1 *M.*
 Beethoven-Album. 51 ausgewählte Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. revid. v. Franz Abt. Neuausg. v. L. Benda. Ausg. hoch u. tief. à 1 *M.* 20 *♩*.
 Dussek, J. L., Op. 20. Sechs Sonatinen f. Pfte. Neuausg. v. Schultze-Biesantz. 1 *M.*
 Hasert, Rud., Op. 50. Die Schule der Geläufigkeit. 28 charakteristische Studien f. Pfte. Neuausg. v. Schultze-Biesantz. 2 *M.*
 Hüntten-Album. 16 ausgewählte Klavierstücke v. Fr. Hüntten. Neuausg. v. Schultze-Biesantz. 2 Bände. a 1 *M.*
 Kuhlau, Fr., Op. 44 u. 66. Sechs Sonatinen f. Pfte zu 4 Hdn. (Clemens Schultze) 1 *M.*
 Mozart, W. A., Original-Kompositionen f. Pfte zu 4 Hdn. Neuausg. v. Schultze-Biesantz: Op. 3. Sonate in D, B. à 60 *♩*. Op. 12. Sonate (F). 1 *M.* 20 *♩*. Op. 15. Sonate (C). 1 *M.* 20 *♩*. Variat. (G). 50 *♩*. Fantasien (Fm.). No. 1. 50 *♩*. No. 2. 60 *♩*. Fuge (Gm.). 40 *♩*; cplt. 2 *M.*
 — Klavierstücke. Neuausg. v. Clemens Schultze. Rondos No. 1 (F). 40 *♩*. No. 2 (D). 40 *♩*. No. 3 (Am.). 50 *♩*. Fantasien No. 2 (Cm.). 50 *♩*. No. 3 (Dm.). 30 *♩*. Adagio (Hm.). 30 *♩*. Favorit-Menuett (D). 20 *♩*. Romanze (As). 50 *♩*; cplt. 1 *M.*
 Mozart-Album. 31 ausgewählte Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Revid. v. Franz Abt. Neuausg. v. L. Benda. Ausg. hoch u. tief. à 1 *M.*
 Rode, P., 24 Capricen f. V. Neuausg. v. A. Blumenstengel. 1 *M.*
 Schultze-Biesantz, Op. 22. Was meine Geige alles weiss. (1. Reihe.) 3 neumelodische Stücke f. V. u. Pfte. 2 *M.*
 Weber-Album. 31 ausgewählte Lieder f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte, revid. v. Franz Abt. Neuausg. v. L. Benda. à 1 *M.*

Otto Lorenz in Wien.

Ermin, Otto, Op. 17. Im Reiche der Musen. Zyklus v. 11 die Musen charakterisierenden Stücken f. Pfte. 5 Hefte. à 1 *M.* 50 *♩* n.
 — Op. 18. Ballstimmung. Wiener Walzer f. Pfte. 1 *M.* 50 *♩* n.

Praeger & Meier in Bremen.

Günther, Rich., Kompositionen f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. Op. 32. Tage der Rosen bringt uns der Mai. Op. 50. Wie der Hirsch schreit. Op. 83. Als mein Dirndl ich küsste. Op. 84/85. Zwei Gesänge zur Trauung. — f. Männerchor. Op. 104. Für deine Mutter flehe! Op. 114. Heimat, süsse Heimat. à 1 *M.* 20 *♩*.

Rühle & Wendling in Leipzig.

Bortniansky, D., Russischer Vespergesang f. gem. Chor arr. v. W. Eckardt. Part. u. St. 8°. 30 *♩*.
 Brandt, H., Nur am Rheine blüht mein Glück, f. gem. Chor arr. v. W. Eckardt. Part. u. St. 8°. 30 *♩*.
 Döring, C. H., Gem. Chöre. Part. u. St. 8°. Op. 307. Frühlingsbotschaft. Op. 308. No. 1. Ins Freie. No. 2. O Frühlingszeit. à 30 *♩*.
 Eckardt, William, Gem. Chöre. Part. u. St. 8°. Op. 28. Dämmerweben. Op. 36. Rheinische Brautfahrt. Op. 43. No. 2. Wandern am Rhein. à 30 *♩*.
 Glück, Fr., Untreue. Volkslied f. gem. Chor bearb. v. W. Eckardt. Part. u. St. 8°. 30 *♩*.
 Heyden, F. van, Mandolinenschule. qu. 8°. 1 *M.* 50 *♩* n.
 — Mundharmonika-Schule. 16°. 60 *♩* n.
 — Volkslieder-Album. Band 2. 60 Stücke f. 1 od. 2 V. (I. Lage.) 1 *M.* n.
 — — Band 2. 60 Stücke f. 1 od. 2 Pistons (B). 1 *M.* n.
 Hirsch, Carl, Op. 185. Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Der Maibaum. No. 2. In der Waldschenke. No. 3. Fahr' wohl. à 30 *♩*.
 Holstein, F. v., Klein Anna Kathrin! arr. v. W. Eckardt. Part. u. St. 8°. Ausg. f. Männerchor — f. gem. Chor à 30 *♩*.
 Speier, W., Männerchöre, arr. Part. u. St. 8°. Op. 31. Der Trompeter. Op. 33. Die drei Liebchen. à 30 *♩*.

Walther Schroeder in Berlin.

Eggeling, Georg, Op. 160. Weihnachtsgruss. Fantasie f. Pfte. 1 *M.* 20 *♩*.
 Krug, Max, Op. 6. Engelssang in der heiligen Nacht, f. Pfte. 1 *M.* 25 *♩*.

J. G. Seeling in Dresden-N.

unkelt, Traugott, Sonntags-Jubel-Walzer f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 2 *M.* Pftebegltg. 1 *M.*

N. Simrock in Berlin. (Universal-Edition A.-G. in Wien.)

Volks-Ausgabe.
 Brahms, Joh., Op. 10. Balladen f. Pfte. 2 *M.* n.
 — Op. 21. Variationen f. Pfte. 2 *M.* n.
 Bruch, Max, Op. 45. Das Lied von der Glocke, f. Chor, Solost., Orch. u. Org. Klavierauszug m. deutsch-engl. Text. 5 *M.* n.

Albert Stahl in Berlin.

Berger, Wilhelm, 8 nordische Volkslieder f. MS. u. Bar. od. MS. u. T. m. Pfte. 3 *M.*

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Balakirew, Mili, Suite de 4 Morceaux de Fr. Chopin p. Orch. Réduction p. Piano à 4 Mains p. S. Liapounow. 6 *M.* n.

Nichtamtlicher Teil.**Verjährung von Ansprüchen.**

(Nachdruck verboten.)

for. Bei den jetzt geltenden kurzen Verjährungsfristen gilt es für den Kaufmann aufzupassen und eventuell rechtzeitig zu klagen.

Nach § 196 des Bürgerlichen Gesetzbuchs verjähren die Ansprüche der Kaufleute gegen das Privatpublikum für Lieferung von Waren bereits in zwei Jahren. Nur wenn für den Gewerbebetrieb geliefert war, also nicht für den Privatbedarf, greift die Verjährung in erst vier Jahren Platz. Die Verjährung beginnt erst mit dem Schlusse des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. Nun ist es in einem besonderen Falle streitig geworden, ob die Verjährung mit Schluß des Jahres beginnt, in dem die Forderung bereits entstanden ist, oder erst mit Schluß des Jahres, in dem die verkauften Gegenstände geliefert worden sind, ob es also darauf ankommt, wann ein Anzug in Bestellung gegeben, wann eine Bestellung erfolgt ist. Das Reichsgericht, VII. Zivilsenat, geht davon aus, daß nach Ablauf einer bestimmten Zeit der als Schuldner in Anspruch Genommene nicht nur des Nachweises der Tilgung, sondern auch des Streitens über die Entstehung des Anspruchs überhoben sein solle. Gerade bei den Geschäften des täglichen Lebens, die mündlich, rasch, vielfach auch durch Dienstboten

und Kinder abgeschlossen werden, sei das Bedürfnis nach einem derartigen Verjährungsschutz ein dringendes. Der einfache und klare Einwand der Verjährung soll jede weitere Erörterung des erhobenen Anspruchs unnötig machen! Zwar spreche das Gesetz von der Lieferung von Waren, was anzudeuten scheine, daß die Lieferung bereits erfolgt sein muß. Die vom Gesetze gebrauchten Ausdrücke müßten jedoch nicht unbedingt im Sinne bewirkter Leistung verstanden werden. Sie lassen auch Raum für die Auslegung, daß damit überhaupt der Gegenstand der Leistung gekennzeichnet worden ist. Danach wird der Kaufmann unter Umständen mit einer noch kürzeren Verjährungsfrist zu rechnen haben.

Deshalb gilt es noch mehr als früher, rechtzeitig die Bücher durchzusehen und gegen säumige Schuldner frühzeitig Klage zu erheben, bevor die kurze Frist verstrichen ist! Nach Ablauf der Frist ist nichts mehr zu machen; die betreffende Forderung ist dann gänzlich wertlos. Nach dem, was wir oben ausführten, ist schon das Datum der Bestellung, z. B. eines Anzuges, für die Verjährungsfrist maßgebend, selbst wenn der Schneider erst im folgenden Jahre den Anzug abgeliefert hat. Das kann unter Umständen auf eine einjährige (statt der zweijährigen) Verjährung hinauslaufen.

Mm.